

- Xylina socia* Rott. Admont a. L. 31. VIII. 1 St. (K.)
 ♂♀ an Kätzchen E. III., IV. a. r. Ennsufer
 n. selten, jedoch stark geflogen (K.)
 — * ab. *rufescens* Tutt. 1 ♀ Admont a. einer
 Maner E. IX. (K.)
 — * ab. *furcifera* Hufn. ♂♀ a. Köder Enns-
 anlage E. III. selten unter d. Stammform (K.)
 — *ingrica* H. S. Umgeb. v. Admont (Ennsufer
 und Aigner Moor) a. Köder u. Weidenkätzchen
 ♂♀ E. III. bis E. V., dann wieder im IX.;
 häufig (K.)
 1 ♂ aus St. Lorenzen i. P. V. (leg. P. Bo-
 nifaz), Gesäuse (G.)
 — * ab. *obscura* Carad. 1 ♀ a. Köder unter
 d. Stammform Ennsanlage E. III. (K.)
- Calocampa vetusta* Hb. Umgeb. v. Admont a. d.
 gleichen Fundplätzen wie *ingrica* und noch
 häufiger anzutreffen (Köder und Kätzchen)
 ♂♀ E. III., IV., IX. (K.)
 — * ab. *albida* Spul. 1 ♀, stark weiß bestäubt
 E. III. a. Köder, Ennsanlage. (K.)
- Lithocampa ramosa* Esp. Hartlesgraben (Gesäuse)
 28. VI. 1 ♀ (G.)
- Calophasia lunula* Hufn. Wildalpe (G.)
- * *Cucullia prenanthis* B. Spitzenbach (G.)
 1 ♀ Admont a. L. 17. V. (K.) det. Höfner.
 — *umbratica* L. Steir. Ennstal (G.)
 — *lucifuga* Hb. Steir. Ennstal (G.) 1 ♀ Umgeb.
 v. Admont exl. 5. III. (K.) 1 ♀ aus St.
 Lorenzen i. P. VI. a. einem Zaun leg. P.
 Bonifaz (det. Höfner)
- * *Anarta myrtilli* L. 1 ♀ der Stammform 11. VII.
 Spitzenb. im Sonnenschein auf einer Prehis-
 art (K.)
 — *cordigera* Thnbg. Ueberall (Dr. Kemp.)
- * *Panemeria* (= *Heliaca* HS.) *tenebrata* Sc. Ueber-
 all (Dr. Kemp.)
- * *Erastria fasciana* L. ♂♀ Krumauer Moor a. einem
 Zaun A. VI. (K.)
 Steir. Ennstal (G.)
 — *uncula* Cl. Admont, Schieferer (M. Dr. R.)
 Wildalpe, Siebenseen (G.)
- Rivula sericealis* Sc. 1 ♂ Ennsanlage E. VIII. a.
 L. (K.)
- [*Prothymnia viridaria* Cl. Dr. Kemp.]
- Scoliopteryx libatrix* L. 1 ♂ Admont a. L. 19. VIII.
 Vdfigl. viel dunkler als sonst: trans. ad ab.
suffusa Tutt (K.)
- Abrostola triplasia* L. 1 ♀ St. Lorenzen i. P. VIII.
 (leg. P. Bonifaz).
 — *asclepiadis* Schiff. Mariazell, Schieferer (M.
 Dr. R.)
- * *Plusia moneta* F. Steir. Ennstal (G.)
 — *chrysitis* L. 1 ♀ der Stammform Admont
 10. VII.; Stammform selten! (K.)
 — ab. *juncta* Tutt. 1 ♀ M. VI. exl. Umgeb.
 v. Admont (K.)
 — ab. *aurca* Huene. ♂♀ Admont a. L. VI.,
 VII. (K.) (Fortsetzung folgt.)

Ein Sammeltag im oberen Donautal.

Angeregt durch das Bestreben des Herrn V. Calmbach in Stuttgart, eine Fauna für Baden, Württemberg und Hohenzollern, also Süddeutschland rechts des Rheines, ausgenommen Bayern, neu zusammenzustellen, betreibe ich die Entomologie hauptsächlich unter dem Gesichtspunkte, eine möglichst vollständige

Schmetterlings-Fauna meines derzeitigen Wohnsitzes Singen (Hohentwiel) zusammenzutragen. Als Schauplatz von Scheffels Eckehard dürfte der Hohentwiel vielen Mitgliedern unseres Vereines bekannt sein. Auf mich allein angewiesen (es sind mir wenigstens in der näheren Umgebung keine Sammler bekannt), sind die bisherigen Ergebnisse allerdings nicht gerade glänzend, zumal da ich mich dem Nachtfang mit Licht und Köder aus verschiedenen Gründen sehr selten widmen kann.

In Reutti's Lepidopterenfauna Badens ist *Argynnis aphirape* Hb. aufgeführt, welcher Falter in Deutschland nur von verhältnismäßig wenigen Fluggebieten bekannt ist. Der Falter soll im Juni im Pföhrener Ried (bei Donaueschingen) fliegen. Diese Angaben neuerdings zu prüfen und nicht zuletzt auch die Ergänzung meiner Sammlung bildeten das Ziel eines bereits im vorigen Jahre geplanten Ausfluges, der aber verschiedener Umstände halber nicht zur Ausführung kam. Dieses Jahr lag die Sache besser, und da doch einmal die Eisenbahn benutzt werden mußte, verband ich damit gleichzeitig einen Abstecher zum Fang von *P. mnemosyne* L., der im Donautal unterhalb Beuron bis Sigmaringen vorkommt. In Begleitung eines Kollegen, der, obwohl Nichtsammler, mich doch hin und wieder in liebenswürdiger Weise auf meinen Sammelfahrten begleitet, fuhr ich am 8. Juni morgens mit dem ersten Zuge nach Beuron. Da in Immendingen des Anschluß-Zuges wegen größerer Aufenthalt war, benutzten wir diese Pause zu einem Spaziergange nach der nächsten Station Möhringen, in der Hoffnung, auf der Höhe, die wir dabei zu passieren hatten, vielleicht das eine oder andere gute Stück, sei es im Grase oder an Baumstämmen zu finden. Es handelt sich um 750 m Meereshöhe, während für Singen, abgesehen vom Hohentwiel, nur 440 m in Betracht kommen. Doch fanden wir außer einigen gewöhnlichen Sachen nichts Nennenswertes. Beim Suchen verging die Zeit und beinahe hätten wir noch in Möhringen den Zug versäumt. In Beuron angekommen, galt unser erstes der Besichtigung des schön gelegenen Städtchens und seiner schönen Klosterkirche, dann ging es in prächtiger Wanderung an der Donau entlang abwärts durch das romantische Tal, wobei natürlich außer nach den Naturschönheiten auch fleißig nach Sammelobjekten Umschau gehalten wurde. Einige Raupen von *Poec. populi* L., an Baumstämmen ruhend, sowie *Zyg. meliloti*-Puppen wanderten in die Sammelschachteln. Eine Stunde unterhalb Beurons setzten wir mit Hilfe einer Bahnwärtersfrau über die Donau, die hier infolge der Versickerungen bei Immendingen und Fridingen bedeutend weniger Wasser hat, als etwa 30 km aufwärts. Jenseits des Flusses sollte sich ein Flugfeld von *mnemosyne* befinden. Nach längerem Suchen erbeutete ich auch 3 ♂♂, dann erschien aber innerhalb einer Stunde kein *mnemosyne*-Falter mehr auf der Bildfläche. Etwas enttäuscht machten wir uns auf den Rückweg nach Beuron, diesmal einen Fußweg rechts des Flusses benutzend, und waren nicht wenig überrascht, als es plötzlich auf einer kleinen Waldlichtung von *mnemosyne* förmlich wimmelte. Doch waren die meisten schon etwas abgeflogen, und ich mußte mich mit einem halben Dutzend, darunter 2 ♀♀, begnügen. An anderen Faltern flogen noch *Ap. crataegi* L., *Euchloë cardamines* L. (♀♀ zahlreicher als die ♂♂), *Arg. euphrosyne* L., *Chrys. hippothoë* L.; auch ein *Mam. leucophaea* View. ♀ schien im Sonnenschein mit der Eiablage beschäftigt zu sein. Der Unterschied der Höhenlage machte sich bemerkbar; *Arg. euphrosyne* fliegt in Singen bereits Ende April,

- Boarmia ribeata* Cl. Gesäuse E. VII. (H.)
Am Höfelbach A. VIII. (Preiß.)
- *repandata* L. Admont u. Umgeb. überall bis 1200 m ♂♀ häufig, auch a. L. (im Aigner-Schilf geleuchtet) VI., VII., VIII.; 2 sehr kleine ♂♂ mit 18 mm Vdflg.-Länge a. L. VII. (K.)
Oppenberg bei 1200 m 1 ♂ M. VII. (K.)
St. Lorenzen 1 ♀ (leg. P. Bonifaz.)
Umgeb. v. Haus: Weißenbach, Bodensee A. VIII. (Preiß.)
Steir. Ennstal: Raupen an Lärchen (G.) [häufig Dr. Kemp.]
 - **repandata* ab. *destrigaria* Hw. 1 ♀ a. Mauerwerk, Admont 28. VIII. (leg. Fr. Otto) det. Rebel.
 - *consortaria* F. Steir. Ennstal (G.)
 - *roboraria* Schiff. Admont 1 ♂ a. L. 8. VII. (gef. g.) K.
 - *jubata* Thnberg. Prebichl VII. 1860 (Rogenhofer) M. Dr. R.
 - * ab. *nigrocincta* Fuchs. Dachstein: Austria-hütte 1. VIII. (M.)
 - *crepuscularia* Schiff. Admont a. L. n. selten ♂♂ V., VI. (K.)
St. Lorenzen i. P. 1 ♀ VI. (leg. P. Bonifaz.)
 - * *consonaria* Hb. Steir. Ennstal (G.)
 - *punctularia* Hb. Steir. Ennstal (G.)
Esslinganlage u. r. Esslinufer b. Hall 2 ♂♂, eines davon im Fluge gefng. E. IV. (K.)
- Gnophos ambiguata* Dup. Aussee (Rogenhofer) M. Dr. R.
- Polster (Reichensteingebiet) 1 ♀ E. VII. (H.)
 - *pullata* Tr. Admont a. L. 1 ♂ E. VI. (K.)
 - *glaucinaris* Hb. Steir. Ennstal (G.)
Admont a. L. ♂♂ E. VIII. A. IX. (K.)
Polster, Grübl, Scheiplalm E. VII. (H.)
Prebichl, Aussee, Wildalpe VII. 1860 (Rogenhofer) M. Dr. R.
 - ab. *fulconaria* Frr. Steir. Ennstal (G.)
Admont a. L. ♀♀ unter d. Stammform, selten VIII. A. IX. (K.)
 - *serotinaris* Hb. 1 ♂ Oppenberg M. VII. (K.)
Wildalpenseen VII. 1863 (Rogenhofer) M. Dr. R.
Umgeb. v. Haus: Weißenbach, Gradenbachfall A. VIII. (Preiß.)
 - *sordaria* v. *mendicaria* H. S. Umgeb. v. Haus: Kaarberg bei 1800 m, Hauser Kalbling bei 1800 m E. VII. A. VIII. (Preiß.)
[Am Rosskopf. (Dr. Kemp.)]
 - *dilucidaria* Hb. Admont a. L. ♂♀ VIII. (K.)
St. Lorenzen i. P. 1 ♂ (leg. P. Bonifaz.)

E. Reichensteingebiet: Grübl, Polster, Krumpensee E. VII., M. VIII., Scheiplalm E. VII. (H.)
Schwarzensee b. Kleinsölk 5 ♂♂ (Str.)
Umgeb. v. Haus: Eichberg bei 1200 m, Hötelbach, Gradenbachgraben E. VII., A. VIII. (Preiß.)

- [*Gnophos myrtillata* Thnberg. Stammform 5. VIII. a. Preber (H.)]
- v. *obfuscaria* Hb. Wildalpenseen 1860 (Rogenhofer M. Dr. R.)
Polster E. VII., Krumpensee M. VIII. (H.)
Oppenberg (im Tale) 1 ♀ und Aufstieg z. Hochgrößen bei 1700 m 1 ♂ (K.)
Stein a. Mandl (Vorberge) bei 1600 m 20. VII. 1 ♀ (K.)
Gumpeneck bei 1800 m 1 ♀ E. VII. (K.)
Umgeb. v. Haus: Sonnwendkogel bei 1500 m, Eichberg b. 1200 m, Ahornsee b. 1500 m, Starnalm b. 1700 m, a. Weißenbach, Hauser Kalbling b. 1900 m E. VII. bis M. VIII. (Preiß.)
 - *caelibaria* H. S. E. Reichenstein (G.)
Umgeb. v. Haus: Hohenstein von 2200 bis 2500 m, Filzscharte b. 2100 m, Grafenbergeralm b. 1800 m E. VII. bis A. VIII. (Preiß.)
 - *operaria* Hb. Polster 20. VII. (H.), Brandstein (G.)
Totesgebirge ob Liezen (Vorberge) b. 1800 m 6. VII. 4 ♂♂ (K.)
 - * v. *hoefueri* Rbl. 1 ♂ am Bösenstein (Rottemanner Tanern) bei 2400 m, Anfang Juli (K.) Herr Höfner, welcher die Determ. überprüfte, teilte mir mit, daß dieses Stück jenen von der Zirbitzen (b. Judenburg) vollkommen gleiche. (Schluß folgt.)

Nachtrag zu:

„Ein Sammeltag im oberen Donautal“.

In dem unter obiger Ueberschrift in Nr. 30 dieser Zeitschrift veröffentlichten Aufsatz sprach ich die Befürchtung aus, daß der eng begrenzte Flugplatz von *Argynnis aphirape* gefährdet sei. Kürzlich hatte ich Gelegenheit, jenen Platz wieder zu besuchen. Dabei mußte ich zu meinem Bedauern feststellen, daß meine Befürchtung bereits eingetroffen ist; denn ich fand den ganzen Platz in einen Torfstich umgewandelt. Damit dürfte hier der *aphirape*, wie ähnlichen lokalen Arten an andern Orten, das Todesurteil gesprochen sein.

A. Gremminger.

Bitte!

Mit der Zusammenstellung eines Verzeichnisses der Falter der österr.-ungar. Monarchie beschäftigt, richte ich an alle Sammler die herzliche Bitte, mir von ihnen gefang. bessere Arten (Makro- und Mikrol.) mitteilen zu wollen. Insbesondere bez. der Länder Tirol, Salzburg, Schlesien, Krain, Küstenland, Dalmatien, Kroatien, Ungarn, Galizien, sind Angaben sehr erwünscht, ebenso Literaturhinweise, evtl. wird nm freundl. leibweise Ueberlassung von Sonderabdrucken gebeten.

Hugo Skala, Fulnek (Mähren).

Am 25. Oktober d. J. verschied nach kurzem Leiden unerwartet das rührige Mitglied

Herr Ernst Fischer

in Posen.

Er war ein guter Beobachter der Natur und hat wiederholt in unserer Zeitschrift seine Beobachtungen niedergelegt. Manches Mitglied ist ihm auch persönlich nähergetreten und wird mit uns um ihn trauern.

Der Vorstand
des Internationalen Entomologen-Bundes.

1. Beilage zu No. 30. 7. Jahrgang.

nach Mitte Mai sind nur noch vereinzelte Stücke anzutreffen, während hier bei Beuron solche zahlreich in noch ziemlich frischen Stücken flogen. Zurückgekehrt nach Beuron hielten wir Mittagsmahl, um nachher mit der Bahn nach Immendingen zurück und nach Pfohren weiter zu fahren. Hier warteten unser verschiedene kleine Enttäuschungen. Reutti schreibt, *aphirape* fliege sehr lokal im Ried bei Unterhölzer. Da mir dies Unterhölzer unbekannt war, mußten zunächst Erkundigungen darüber eingelesen werden. Es handelt sich um den Wildpark des Fürsten von Fürstenberg, beinahe eine Stunde von der Station Pfohren entfernt, zu erreichen auf völlig schattenlosem Wege, was bei der gerade an diesem Tage herrschenden Hitze von 35° C nicht gerade angenehm war. Am Rande des Parkes dehnen sich rechts und links Torfstiche aus. Auf's Geratewohl streiften wir bald eine Stunde am Waldrande, ganz erbärmlich belästigt von zahlreichen Bremsen, deren wir mit einem Schläge oft 30–40 Stück ins Netz bekamen, ohne von *Arg. aphirape* auch nur einen Flügel zu sehen. Endlich sieht mein Begleiter einen rotbraunen Falter fliegen, wie ich ihm beschrieben. Rasch war das Stück erbeutet und erwies sich richtig als frische *aphirape*. Jetzt tauchten in rascher Folge viele auf, und es wäre ein leichtes gewesen, deren Dutzende zu bekommen; denn trotz schönsten Sonnenscheins waren die Falter nicht allzu le bhaf. Doch begnügte ich mich mit etwa 20 Stück, darunter einige ♀♀, um unter dem Bestande nicht zu sehr aufzuräumen. Das eigentliche Fluggebiet von *aphirape* scheint recht eng begrenzt zu sein, wenigstens trafen wir außerhalb desselben nur noch ganz vereinzelte Stücke. Der Umstand, daß dort eifrig Torf gestochen wird, dürfte vielleicht dem Bestande an *aphirape* gefährlich werden. An sonstigen Faltern erbeutete ich eigentlich wenig: *Lept. sinapis* L., *Chrys. phlaeas* L., *hippotoë* L., *Lyc. argus* L., *Mamestra dentina* Esp., *A. prunaria* L. und *Gonodentis bidentata* Cl.

Hippotoë und *argus* bekam ich in der näheren Umgebung von Singen noch nie, sie bevorzugen höhere Lagen. Auffallend waren bei *hippotoë*, auch bei den von Beuron stammenden Stücken, die vielen

Flügelmißbildungen. Im Zusammenhange damit scheint mir auch das Zusammenfließen oder Verschwinden von Flecken auf der Unterseite der Flügel zu stehen, welches jeweils einseitig aufzutreten pflegte.*)

Mit meiner Beute hatte ich noch ein Mißgeschick. Die große Bremsenplage machte ein ordentliches Aufbewahren bzw. Eintüten der gefangenen Tiere unmöglich. Ich mußte sie in der Giftglase belassen. Um ein Beschädigen durch Umherschleudern zu vermeiden, gab ich noch einige Lagen Watte ins Giftglas über die gefangenen Falter. Durch das verwendete Chloroform wurden bei einzelnen Stücken und zwar gerade bei den frischen *aphirape* ♀♀ die Flügel naß. Als ich im nächsten Wirtshause endlich die Falter ordnen konnte, klebten bereits die Flügel so gut, daß an ein ordentliches Präparieren nicht mehr zu denken war. Wurde dadurch auch der Wert meiner Ausbeute vermindert, so kann ich doch mit Befriedigung auf das Gesamtergebnis des Tages zurückblicken. Sollte es mir vergönnt sein, den *aphirape*-Flugplatz im nächsten Jahre wieder zu besuchen, dann werden sich auch Mittel finden, um einem ähnlichen Mißgeschick vorzubeugen.

A. Gremminger, Mitgl. 1401.

*) Der vermutete Zusammenhang besteht wirklich. D. R.

An unsere Mitglieder.

In den letztvergangenen Wochen ist unser neues Mitglieder-Verzeichnis versandt worden. Sollte ein Mitglied dabei aus Versehen übergangen worden sein, so bitten wir um gefällige Mitteilung.

Ferner geben wir bekannt, daß Herr Robert Sturm, Berlin, in der Mitgliederliste zu streichen ist.

Der Vorstand
des Internationalen Entomologen-Bundes.

Mitteilung.

Der heutigen Nummer liegt der Schluß des Inhalts-Verzeichnisses für den 6. Jahrgang (1912/13) bei.

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Aus Sardinien

sind Käfer in Serien von 20 Stück für M. 2,— abzugeben. Ebendaher ein Pärchen von *Dorcus musimon* Gené gegen Meistgebot. Porto 30 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.

G. Calließ, Guben, Sand 11.

Goliath. giganteus

in grossen Ia sup. **Riesenstücken** sowie diverse sehr schöne interessante Aberrationen von ♀♀. Ferner M. torquata eingetroffen. Preise je nach Grösse und Schönheit. — Auswahlendungen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

W. Walther, Stuttgart, Schwabstr. 30.

Aus Togo! Neue Sendung!

Petrognatha gigas,

Riesenbockkäfer mit sehr langen Fühlern, Stück M. 2,50, Tiere von mittlerer Grösse 1,50 M.

Diastocora trifasciata,

schöner, ansehnlicher Bock mit rot und schwarz gestreiften Flügeldecken, Stück 75 Pf. Porte 30, resp 50 Pf Voreinsendung oder Nachnahme.

G. Calließ, Guben, Sand 11.

Skorpione aus Togo!

Riesentiere, frische Sendung, gebe das Stück mit M. 1,— ab. Porto und Packung 30 Pf., bei Paket 50 Pf. Voreinsendung oder Nachnahme.

G. Calließ, Guben, Sand 11.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Papilios

10 verschiedene sehr gute Qualität, nur Exoten

M. 2.00

mit **paris**. Porto extra, Packung frei. Ausland nur Voreinsendung.
Karl Lundquist, Rostock i. M.

B. repandata ab. nigricata

ex. l. 1913. Einige prächtige, schwarze Exemplare gebe ab, das Pärchen 4 M. Porto 50 Pf. Packung frei. Zatima-Puppen Dtd. M. 1,50 und Porto. Voreinsendung oder Nachnahme.

Eichhorn, Felhammer, Schlesien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Gremminger Alois

Artikel/Article: [Ein Sammeltag im oberen Donautal. 204-205](#)